

Mit einem langen Atem für das Gemeinwohl

Schwäbisch bodenständig und offen für Neues. Dass sich das mitnichten ausschließen muss, hat Luidger Hoffmann in Ehningen erfahren. Seit 2003 lebt der 53-jährige Bürokaufmann (IHK) in der Gemeinde.

Hier engagiert er sich in verschiedenen Vereinen, wie im Vorstand des Heimatgeschichtsvereins und bis heute als Mitbegründer im Ehninger Denkmalverein. Doch vor allem schlägt sein Herz für die Musik. So ist der dreifache Familienvater nicht nur im Liederkranz Ehningen und im Jagdhornbläsercorps der Kreisjägersvereinigung Böblingen aktiv, sondern bläst vor allem gern das Alphorn – in der Schweiz und natürlich auch in Ehningen. Seinen langen Atem möchte der Key Account Kundenberater künftig auch im Ehninger Gemeinderat unter Beweis stellen. Vor allem ein offenes Ohr für die Belange Anderer und seine langjährige Gremien-Erfahrung zeichnen ihn für diese Aufgabe aus. Dabei lässt er sich auch nicht abschrecken, wenn ihm der Gegenwind mal etwas stärker ins Gesicht bläst. Nicht nur, weil er mit seiner offenen Art und seinem diplomatischen Geschick Interessenskonflikte schnell beilegt. Sondern auch, weil der geborene Schwabe, der zehn Jahre an der Ostsee und 20 Jahre in Bayern lebte, gelernt hat, dass er nicht vor Namen oder Titeln, sondern nur vor den vor ihm stehenden Menschen Respekt haben sollte. So hat er sich für den Fall einer Wahl zum Gemeinderat zur Aufgabe gemacht, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und nicht nur einzelne Lobbys zu bedienen. Zudem liegt sein Augenmerk auf der Integration und stärkeren Einbindung der Jugend in das Ehninger Gemeindeleben.